

7.A.77656

Lemberg 1^o/11 1892

guten Betaria!

Ihr Bild nehm ich nicht an,
w. geht selbst auf Frau Stefan zurück.

Frau Pia wissen, habe ich die
Bestellung des Bildes schriftlich in
bestimmtem Sinne „abgelehnt“ dass
Pia mir dankend mitteilen, dass
die Abbildung nochmals und zwar sehr
genau zu erhalten, man für mich
bedankunglos, da ich nicht gewohnt
bin, mich von einem Gehilfenmann
disponant in eine Zimmerecke zu bringen.

zu lassen.

Wenn ich das Bild so angeordnet
habe, wie ich es Ihnen mitteile,
ein empfehlendes Wort, das den
angewandten Fall vollständig mündig
ist, so habe ich das Bild unbedingt
befallen u. sehr gerne befallen.

Ich bin ein angelegener Platon u.
Kantianer u. auf etwas Bildern
kommen. Die können Sie mir ein
Bild schicken, auf dem das ganze
in glänzender Farbe gemalt
ist. Ich kann Sie herzlich um
fragen, daß es in dem neuen
raden glänzenden u. ansehnlichen

Sachsen bei Dresden, aber am
allermeisten bei Leipzig
im Thajaför vorzukommen.

Das Lesen, das ich in Lemberg
sah u. das in mir die Lyriker das
Lepizos meist rief, zeigte das Kunst
d. Thajaför in mindervollsten
Colonis als „Dübelkamm“, u. rief,
wie sehr mich auf Langzeitjahren,
in spiritus q. amovetur. Puff.

Das rief' ich die nichtstande
Rafun um d. rief. das ist ja
eine Silbermasse für ein ganzes
Silb, sondern mich gebrauchtes zu
fassen gefügta Dwellkissen!

Das vorerwähnte quadratische Form
glasen Glimmer, findet im Sadungsbis
nun 30 p. v. Funde mehr im
rückwärtsliegenden der kleinen Antaria,
nach Osten v. zum „unabhängigen“
Funde, sagt 38 p. v.!

Es ein unvollständiges
eine eine Entdeckung von v.
wird mit v. nach unten hin
in Einklang
der Offiziellen gegen „gewisse“
„Empfehlung“ sehr wichtig zu sein
zu wissen.

Ergebnis

v. Joachimsthal

K. u. Oberst
Commandant des 3. Train Regimentes
Leuberg Siedlungasse 44.